

Erfahrungsbericht Palacky Universität Olomouc

„Olmütz? Olomouc? Wo ist denn das?“ Das fragten mich die meisten, wenn ich von meinem anstehenden Auslandssemester berichtete. Ich erfuhr von der Stadt bei einem Infotreffen zu Auslandsaufenthalten der Germanistik. Ich habe mir einige Bilder von Olmütz (tschechisch Olomouc) angeschaut und war sofort von dem Charme der Altstadt und den alten Universitätsgebäuden überzeugt. Olmütz liegt ca. zwei Stunden Zugfahrt von Prag, drei Stunden von Krakau oder vier Stunden bis Wien. Die Größe Olmütz' ist vergleichbar mit Oldenburg.



Vorbereitung und Anreise

Wenn man die Chance nutzen möchte und gerne ein Auslandssemester machen möchte, sollte man sich auf gar keinen Fall von der Bürokratie und den Formularen abschrecken lassen. Der Vorteil eines Germanistikstudiums in Olmütz war, dass die Germanistikveranstaltungen in deutscher Sprache angeboten werden und man daher keinen Englischtest machen muss. Trotzdem bessert man sicherlich seine Englischkenntnisse auf, da man im Wohnheim etc. viel Kontakt mit Internationals hat. Nach der Zusage hat es noch ca. 2 Wochen gedauert, bis ich meinen Wohnheimplatz erhalten habe. Die Palacky Universität hält einen über die internationale O-Woche und Angebote auf dem Laufenden. Angereist bin ich nach Olmütz, indem ich erst nach Prag geflogen bin und von dort mit dem Zug weitergefahren bin. Es besteht aber auch die Möglichkeit mit dem FlixBus oder ganz mit dem Zug anzureisen.

Das Studium



Wenn man am Institut für Germanistik studieren möchte, befindet man sich an der pädagogischen Fakultät (pedagogická fakulta), welche sich in einem extra Gebäude befindet. Die Germanistik hat dort eine lange Forschungstradition und die meisten Dozenten und Professoren sind Muttersprachler. Neben mir waren dort noch zwei weitere Erasmus Studenten am Institut aus Russland und Kroatien. Die Germanistikseminare waren alle sehr interessant und man erhält

einen neuen Blickwinkel der germanistischen Forschung. In literarischen Seminaren gab es einige Kurse zu deutsch-tschechischen Autoren oder zu Thematiken wie Flucht und Vertreibung. Außerdem empfehle ich einen Sprachkurs zu machen, um wenigstens einige Grundlagen in Tschechisch zu haben, denn nicht überall wird Englisch oder Deutsch in Olmütz gesprochen. Manche Einheimische sind nicht erfreut, wenn man gar kein tschechisch kann. Es ist zwar nicht einfach die Sprache zu lernen, aber auf jeden Fall eine Erfahrung wert.

Das Studentenleben

Also zu aller erst: Tschechien ist im Vergleich zu Deutschland echt günstig. Außerdem bekommt man mit der ISIC Karte noch viele weitere Vergünstigungen z.B. bei Zugverbindungen, Taxifahrten oder in Restaurants. Das Studententicket für die öffentlichen Verkehrsmittel für 3 Monate kostet umgerechnet 17€, das Essen in der Mensa ca. 1 – 3€ oder ein Bier ca. 2€. Achtung: Man gilt dort nur bis 25 Jahre als „normaler“ Student, sonst muss man oft den normalen Preis zahlen, der aber auch nicht allzu teuer ist.

Durch die Lage Olmütz' kann man sehr gut viele Städte erreichen z.B. Brünn, Prag, Krakau oder auch Wien. Viele Ausflüge werden auch von dem Erasmus Student Network (ESN) angeboten und es lohnt sich vorab mal auf der ESN-Facebook Seite reinzuschauen. Wenn man das Studentenleben etwas hinter sich lassen möchte, kann man jeden Mittwoch zur Internationals Party im Belmondo Club gehen, dort ist meist jede Woche ein anderes Motto z.B. Latin oder Slavic Party. Es gibt aber auch andere Clubs und sehr viele gemütlicher Bars, wo man sich durch die tschechischen Biersorten probieren kann. Jeden Montag gibt es National Presentations, wo Studenten ihre Nationen (Kultur, Essen, Geschichte, Musik) vorstellen. Es lohnt sich hinzugehen, da die meisten Essen ihres Landes kochen 😊

Unterkunft

Vorab kann man sich entscheiden, ob man einen Wohnheimplatz zugewiesen bekommen möchte oder sich selbst eine Bleibe sucht. Der Vorteil beim Wohnheim ist sicherlich, dass man sich nicht selbst eine WG suchen muss, was aus Deutschland oft



schwierig ist. Außerdem ist der Preis unschlagbar ca. 90 – 120 € pro Monat, abhängig ob man ein Einzel-, Doppel- oder Dreierzimmer bekommt. Außerdem gibt es zwei Campus in Neředín oder Envelopa. Envelopa ist zwar nah an der Stadt, man ist dort aber oft zu dritt in einem Zimmer untergebracht und hat vielleicht nicht so viel Ruhe zum Studieren oder für sich. Neředín befindet sich zwar etwas außerhalb, aber kann gut mit der Tram ca. in 10 – 15 min in die Stadt und zur Uni fahren. Ich hatte ein Zweier-Zimmer, bei dem man natürlich nicht viel Privatsphäre hat. Zum Vergleich zum Campus in Envelopa aber dennoch ruhiger. Ich habe gehört, dass dort fast täglich Partys waren und wenn man sich abends nochmal an den Schreibtisch setzen möchte, findet man wenig Ruhe. Man findet aber in beiden Wohnheimen Kontakt zu anderen Erasmus

Studenten.



Insgesamt sind die Zimmer ziemlich spartanisch mit Bett, Schrank, Schreibtisch, kleinem Kühlschrank und meist Balkon ausgestattet. Küche und zwei Bäder teilt man sich mit weiteren Zimmern, wie in einer WG. Anfangs war es natürlich ungewohnt mit einer fremden Person sich das Zimmer zu teilen, aber bei der Zuteilung achten sie meist drauf, dass man aus dem gleichen Land kommt oder etwas ähnliches studiert.

Tipps:

- Sprachkurs
- ISIC Karte entweder Vorort oder in Deutschland kaufen
- Viele Ausflüge planen z.B. unter <https://www.regiojet.de>, dort gibt es super preiswerte Zugfahrten z.B. 1 – 2 € nach Prag oder 80ct. nach Brunn...)
- Teilnahme an der internationalen O-Woche